

MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe

Ventilierende Grund- und Deckfarbe



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Lösemittelhaltige, seidenmatte, hoch deckende Holzlasur für maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich z.B. Fenster, Türen, Tore, Holzfassaden, Vordächer, Balkone, Zäune, etc.

Eigenschaften

Anstrich gegen Bläue- und Schimmelpilzbefall geschützt
höchst wetterbeständiger Langzeitschutz mit UV-Blocker

Farbton

Weiß, Telegrau RAL 7045, Anthrazitgrau RAL 7016, Schwedenrot, Braun

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, nicht Spritzen!

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Abschnitt „Untergrundvorbereitung“

Imprägnierung

Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, - Insektenbefall 1 x mit MODULAN 7100 Rapidlasur 3in1 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5).

Zwischentrocknung: ca. 12 h

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Grundbeschichtung

1 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe

Zwischentrocknung: ca. 12 h

Schlussbeschichtung

1 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe

Verarbeitungshinweise

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

| | |
|--------------------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | <p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p> <p>Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Bei neuen Holzbauteilen empfehlen wir eine allseitige Beschichtung. Waagrechte Holzteile dünn streichen, um ein Abblättern aufgrund zu hoher Schichtstärke zu vermeiden. Systembedingt sind Lasuren nur eingeschränkt trittfest und unterliegen daher einer häufigeren Pflege. Harzfluss kann anstrichtechnisch nicht vermieden werden. Das Auswaschen von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen, speziell bei Schlagregen, kann durch eine allseitige Beschichtung und einem zusätzlichen Anstrich der Hirnholzflächen minimiert werden. Auf Lärchenholz und inhaltsstoffreichen Hölzern können Putzreste (hohe Alkalität) oder Eisenstaub (Rostbildung) zu schwarzen Verfärbungen führen.</p> <p>Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.</p> |
| Verarbeitungstemperatur | Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| Trockenzeit | Überstreichbar nach 12 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, Iroko) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen. |
| Verbrauch | Ca. 100 ml/m ² auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. |
| Verdünnung | Kann bei Bedarf mit bis zu 5% Terpentinersatz verdünnt werden. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch Pinsel gründlich austreichen. Anschließend mit Terpentinersatz reinigen. |
| Lagerung | Mindestens 5 Jahre in original verschlossenen Gebinden. Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Wir empfehlen, den Inhalt angebrochener Gebinde in kleinere Gebinde umzufüllen, um ein Gelieren/eine Hautbildung zu vermeiden. |

Untergrundvorbehandlung

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle.

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 15%), sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden. Voraussetzung für eine lange Haltbarkeit der Beschichtung ist die Beachtung der Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes.

| Untergrund | Vorbereitung / Beschaffenheit | Grundierung |
|--|---|--|
| Nadel- und Laubholz sowie für den Außenbereich geeignete Holzlagenwerkstoffe, wie z. B. Massivholzplatten, Brettschichtholz (BSH), Konstruktionsvollholz (KVH), etc. | Für eine optimale Haltbarkeit empfehlen wir glatte Holzoberflächen mit Körnung 80 in Faserrichtung zu schleifen, gründlich zu reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen zu entfernen. Scharfe Kanten sind zu runden. Harzreiche Hölzer und Exotenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit einer Nitro-Verdünnung reinigen. | Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, Pilz- und Insektenbefall 1 x mit MODULAN 7100 Rapidlasur 3in1 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5). |
| Tragfähige Altanstriche | Intakte Flächen von Staub und Schmutz befreien und 1-2-x mit MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe streichen. | |
| Nicht tragfähige Altanstriche | Lose, nicht tragfähige Anstriche mechanisch entfernen, gut haftende Altanstriche mit Körnung 80 anschleifen. | 1 x MODULAN 7000 Renoviergrund grundieren. 2 x MODULAN 7200 Venti-Holzfarbe im gewünschten Farbton. |

Hinweise

Inhaltsstoffe

Alkydharz, Aliphaten, Glykole, Titandioxid, Ruß, Eisenoxidpigmente, Organische Pigmente, Kieselsäure, mineralische Füllstoffe, Entschäumungsmittel, Lichtschutzmittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Verdickungsmittel, Antihautmittel, 0,3 % IPBC (3-Iod-2-propinylbutylcarbamate).

Dichte

Ca. 1,078 – 1,269 g/cm³

Bindemittelart

Alkydharz

GISCODE

BSL10

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 400g/l VOC.

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Bei Lappen, die mit oxidativ trocknenden Produkten getränkt worden sind, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern bzw. unter Wasser notwendig.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080111.



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Technische Information Stand 07/2021